Aus der Frauenklinik des Herrn
Privatdozenten Geh.-Rat Universitäts-Prof.
Dr. Paul Strassmann.

Ueber den Kaiserschnitt

auf Grund v. 73 Beobachtungen (1909-1920)

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

an der

Friedrich-Wilhelms-Universität

zu

Berlin

von

Helmuth Krüger.

BIBLIOTHEEK RIJKS UNIV. LEIDEN

Tag der Promotion: 11. August 1920.

287

Gedruckt mit Genehmigung der medizinischen Fakultät der Universität Berlin.

Dekan:
Geh. Med.-Rat Prof.
Dr. Rubner.

Referent:
Geh. Med.-Rat Prof.
Dr. Rubner.
Geh. Rat Prof.
Dr. Strassmann.

Es wurden an der „Frauenklinik Geh. Prof. Dr. Strassmann" während der Zeit vom 1. Jan. 1909 bis 1.Juli 1920, 73 Kaiserschnitte ausgeführt. 8 Frauen wurden auf diese Weise sogar zum 2. und eine zum 3. Mal operiert.

Die Ergebnisse der Operation sind glänzend; in 55 Fällen Heilung per primam und in 48 Fällen fieberfrei.- Begründung der fieberhaften Fälle im Wochenbett.

4 Patientinnen starben bei der Operation, aber in 5 Fällen konnte gar kein Zusammenhang mit der Operation bestehen.

Indikationen zum Kaiserschnitt.

Beckenanomalien, Querlage, übergrosse Kinder Narbenstenose des Cerrix und Vagina; dies sind die Gründe, die mit den Fällen von Placenta praevia, welche noch hinzukommen, zur Operation bewogen. Der kleinste Durchmesser der Conjugata vera betrug 5 cm.

Hohes Alter mehrerer Patientinnen und schlechter Ausgang von früheren Geburten bei Mehrgebärenden sprachen auch noch mit.

O p e r a t i o n.

Zeit der Ausführung; ein Fall bei welchem das Fruchtwasser schon seit 22 Stunden abgeflossen war, wird, da keine andere Methode rasch genug wäre, trotzdem durch Kaiserschnitt entbunden.

Anästhesie, Asepsis und Antisepsis.

Schnittführung: Vergleich zwischen Längs- u. Querschnitt. Ueber Herniengefahr: die Angst vor Brüchen beim Längsschnitt ist, hält man sich die Resultate vor Augen, nicht berechtigt. Schnittführung bei mehrfacher Laparatomierten. Verwachsungen der Bauchhöhle; nur ein einziger Fall war vollkommen frei.

Cervicaler Kaiserschnitt.

Der Verlauf des Wochenbettes war durchweg sehr gut. Naht der Uteruswunde. Cervicaler Kaiserschnitt bei Placenta praevia und dabei Vergleich zwischen diesem und dem korperalen Kaiserschnitt; die Blutung ist garnicht sehr stark in einem Fall verlor die Frau weniger Blut bei der Operation als sonst bei normaler Geburt üblich ist.– Vorteile des Cervicalen Kaiserschnittes gegenüber dem Klassischen.

Operation nach Porro.

Sie ist wegen Myomatosis Uteri und auch wegen drohender Uterusurptus gemacht worden. Beschreibung von einem Fall, der trotz Myomatosis und einen Fall mit Narbenstenose,

die nach Ueberlegung doch nicht nach Porro operiert wurden. Verlauf der Heilung.

Tubenunterbindung.

im Anschluss an den Kaiserschnitt wurde nur in 2 Fällen gemacht:

1.) bei Herzfehler und Basedow.

2.) wegen hohen Alters der Patientin und 6 früheren schweren Geburten.

Kindliche Morbidität und Mortalität.

Zahl der Kinder; totgeborene und im Laufe der ersten Tage gestorbene Kinder. Grund des Exitus. Asphyxie und Apnoë von einigen durch Kaiserschnitt entwickelten Kindern. Gewicht der ausgetragenen und der frühgeborenen Kinder.

Ueber den extraperitonealen Kaiserschnitt.

Weshalb diese Methode nicht benutzt wurde; die zu lange Dauer und die komplizierte Ausführung bergen schwere Gefahren in sich. Resultate und Urteile aus anderen Kliniken.

L e b e n s l a u f .

Ich Helmuth Krüger, preussischer Staatsangehöriger,bin am 10. Dezember 1894 in Wien geboren. Seit meinem zweiten Lebensjahr lebte ich in Vevey (Französische Schweiz). In dieser Stadt und in Lausanne besuchte ich das humanistische Gymnasium und die Universität. Meine ganze dortige Studienzeit und die bestandenen Examina sind mir seiner Zeit von Herrn Kultusminister als für Deutschland gültig anerkannt worden.

Am 4. August 1914 meldete ich mich als Kriegsfreiwilliger bei dem Garde Füsilier - Regiment und bin bis zum Schluss stets bei der kämpfenden Truppe gewesen. Während eines kurzen Urlaubs bestand ich in Berlin das Physikum. Im Februar 1919 nahm ich das Studium hier wieder auf und hatte am 12. Juli 1920 das Staatsexamen bestanden.